

28.09.2017

Kleine Anfrage 360

der Abgeordneten Sarah Philipp und Carsten Löcker SPD

Leere Versprechen der Landesregierung ohne Ende: Kommen die Radschnellwege wirklich?

Wie der Presse zu entnehmen war, hat Landesverkehrsminister Hendrik Wüst der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung am Rande der „Mobilitätskonferenz Ruhr“ am 18. September in Essen zum Bau der Radschnellwege erklärt: „Das Geld ist da. Machen Sie sich keine Sorgen. Wir werden sie alle bekommen.“ Dabei war vom Radschnellweg RS1 und sechs weiteren Radschnellwegen die Rede.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Radschnellwege hat der Minister konkret gemeint und welchen Verlauf haben diese genau?
2. Mit welchen Kosten für die Fertigstellung wird konkret pro Radweg gerechnet (bitte nach Bund, Land und Kommune aufgeschlüsselt)?
3. Welche originären Finanzmittel des Landes stehen dafür konkret wann zur Verfügung?
4. Welche Mittel des Bundes stehen dafür konkret wann zur Verfügung?
5. Wann ist mit der Fertigstellung der genannten Radschnellwege konkret zu rechnen (Zeitschiene bitte jeweils nach RS)?

Sarah Philipp
Carsten Löcker

Datum des Originals: 28.09.2017/Ausgegeben: 29.09.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de